

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **116 (2022)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

- Mittwoch, 12. Januar
14.30–16.00 Uhr
- Mittwoch, 16. Februar
14.30–16.00 Uhr
- gerold.roth@hin.ch

Politische Abendgottesdienste Kirche ist politisch!

Im Gespräch mit Gabriela
Allemann, Präsidentin
Evangelische Frauen Schweiz

- Freitag, 14. Januar, 18.30 Uhr
Kulturhaus Helferei, Breitinger-
saal, Kirchgasse 13, Zürich

Radiojournalist mit innerem Feuer

Im Gespräch mit Franco Battel,
ehem. Italien-Korrespondent
Radio SRF

- Freitag, 11. Februar, 18.30 Uhr
Lavatersaal St. Peter,
St. Peterhofstatt 6, Zürich
- politischegottesdienste.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

Neue Wege 1/2.22

- Freitag, 11. Februar
17.15–19.00 Uhr
Hauptbahnhof St. Gallen,
westlichstes Zimmer
im Migros-Restaurant
im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Heftvernissage Neue Wege 1/2.22

Margarete Susman — Dichterin, Denkerin, Deuterin

Leben und Werk der bedeutenden
jüdischen Religionsphilosophin
Margarete Susman (1872–1966)
vermögen auch heutige Debatten
zu inspirieren. Die Zeitschrift
Neue Wege erinnert anlässlich
ihres 150. Geburtstags an
die Dichterin, Denkerin und
Deuterin.

Vortrag von Rabbinerin Elisa
Klapheck

Gespräch mit Antje Schrupp
und Matthias Hui (siehe Beiträge
in diesem Heft)

Mitträgerschaft: Omanut —
Forum für jüdische Kunst und
Kultur

- Donnerstag, 27. Januar
19.30–21 Uhr
Literaturhaus Zürich
Limmatquai 62
- literaturhaus.ch
- neuewege.ch

Volkshochschule

Margarete Susman — in Zürich zu Hause, in Zürich im Exil

Biografische Einführung —
literarische und autobiografische
Zeugnisse der Schriftstellerin
und Religionsphilosophin —
Zusammenarbeit mit Leonhard
Ragaz und *Neue Wege*

mit Martin Dreyfus
und Matthias Hui

Kurskosten: CHF 80.–

- Freitag, 4. März
13.30–17 Uhr
Volkshochschule
Bärengasse 22, Zürich
- Anmeldung und Information:
vhszh.ch

Save the date!

Margarete Susman 1872 | 2022 150. Geburtstag

- Freitag, 14. Oktober 2022
Zeit und Ort noch
in den Sternen
- neuewege.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat
Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul
Gmünder, Anja Krüss, Andreas
Mauz, Kurt Seifert.

Diese Nummer wurde von der
Redaktionsleitung zusammen mit
dem Arbeitskreis Margarete
Susman / *Neue Wege* konzipiert:

Beat Dietschy, Philosoph und Theologe, Bern; Martin Dreyfus, Spezialist für
Exilliteratur 1933–1950, Zürich; Elisa Klapheck, Rabbinerin in Frankfurt am Main und
Professorin / Direktorin Prina Navé Levinson Seminar für Jüdische Studien der
Universität Paderborn; Andreas Mauz, Theologe und Literaturwissenschaftler, Basel;
Antje Schrupp, Journalistin und Politologin, Frankfurt a. M.; Matthias Hui und
Geneva Moser, Redaktionsleitung *Neue Wege*.

Unterstützung

Diese Sondernummer und
die Projekte zu Margarete Susman
werden grosszügig unterstützt
von der Stiftung Dialogik und von
Katholisch Stadt Zürich.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der *Neuen Wege*»

Co-Präsidium
Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebefeld/Bern
praesidium@neuewege.ch

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der *Neuen Wege*» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Bilder

Porträts:
Deutsches Literaturarchiv Marbach;
S. 1/2 © Agathe Kunze, Stuttgart
S. 6 © E. Bendemann, London

Manuskript S. 15/49:
Ich habe viele Leben gelebt.
Erinnerungen. 2. Fassung. Bildquelle:
Center for Jewish History, New York.

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch



Margarete Susman Dichterin Denkerin Deuterin

Editorial

Es war in der Neujahrsnacht 1934. Die bekannte Poetin, religiöse Philosophin, Essayistin und revolutionäre Denkerin Margarete Susman (1872–1966) flüchtete vor dem Naziregime in die Schweiz. Das Land war ihr nicht fremd, hatte sie doch seit ihrer Kindheit zu verschiedenen Zeiten hier gelebt. Trotzdem legte dieser Staat der Jüdin und Antifaschistin Steine in den Weg. Heimat fand sie bei den Religiösen Sozialist*innen.

2022 feiern wir den 150. Geburtstag von Margarete Susman. Weil sie Geschichte und Inhalt der *Neuen Wege* über Jahrzehnte mitprägte, gründeten wir eine internationale Arbeitsgruppe und lancierten den «Susman Call». Es ist Zeit, Susmans Werk neu zu entdecken. So sind – von Toronto über Zürich bis Warschau – Gespräche, Publikationen, Veranstaltungen und Pläne entstanden. Margarete Susman inspiriert heutige Debatten – zum Verstehen globaler Krisen, zum Religiösen im Politischen, zu Feminismus und Identität, Anarchismus und Sozialismus, Fremdsein und Zugehörigkeit, Universalismus und Nationalismus (und Staat Israel), Lyrik und Religion.

Oder zum jüdischen Messianismus, der für sie mit dem «christlichen» Konzept vom Reich Gottes zusammentrifft. Im Januar 1935 publizierte Susman ihren ersten Beitrag in den *Neuen Wegen: Vom Chaos unserer Zeit und seiner Überwindung* → s.33. Er ist wie alle folgenden digital abrufbar unter e-periodica.ch. Es geht ihr darum, «Schritt für Schritt in bescheidener demütiger Arbeit ein Stück des irdischen Grundes und Abgrundes dem Chaos abzuräumen für das Reich Gottes».

Die *Neuen Wege* eröffnen das Jubiläumsjahr zu Margarete Susman mit dieser Sondernummer. Wir sind gespannt, wohin uns – und vielleicht auch Sie – diese Reise führt.

Geneva Moser und Matthias Hui